

Tätigkeitsbericht 2022 der Stiftung Hauterive

Der Staatsrat hat seine Vertreter im Stiftungsrat für die Amtsdauer 2022-2027 ernannt:

Herr Pierre Nidegger, Präsident der Vereinigung der Freunde von Hauterive,

Herr Stanislas Rück, Vorsteher des Amtes für Kulturgüter,

Herr Georges Godel.

Die Gemeinschaft wird vertreten durch:

Dom Marc de Pothuau, Pater Abt von Hauterive,

Bruder Claude Lugeon,

Bruder Pierre-Yves Douillet.

Der Stiftungsrat hat seit der letzten Versammlung der Freunde von Hauterive viermal getagt.

Herr Charles-Henri Lang, Vorsitzender der Baukommission, wohnt den Sitzungen des Stiftungsrats ebenfalls bei.

Anlässlich dieser Sitzungen wurden verschiedene Dossiers behandelt, namentlich:

Finanzen:

Annahme der positiven Rechnung 2021, die durch das Finanzinspektorat des Staats Freiburg geprüft und genehmigt wird.

Verabschiedung des Voranschlags 2022 mit einem Aufwand in Höhe von CHF 1 235 455.00, der zu einem grossen Teil mit der Restaurierung der Kirche zusammenhängt. Selbstverständlich wird der gesamte Aufwand durch Subventionen des Bundes und des Kantons, Mieten sowie durch ausserordentliche Einnahmen des Kantons und der Lotterie Romande gedeckt.

Instandhaltungsarbeiten:

Wir haben in Absprache mit dem beauftragten Büro ein neues Verfahren für die Instandhaltungsarbeiten festgelegt. Bisher bestand ein Rahmenvertrag mit dem Architekturbüro, in dem der Stiftungsrat nur wenig involviert war. Dieses Jahr organisierte der Stiftungsrat eine Ortsbesichtigung, um die Prioritäten für den Erhalt unseres Kulturerbes genauer zu untersuchen. Infolge dieser Beschlüsse wird zwischen den Parteien ein neuer Vertrag erstellt. Es liegt auf der Hand, dass die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Architekturbüro fortgesetzt wird. Zum einen verfügt dieses Büro über gute Kenntnisse der Gebäude und zum anderen gilt es auch umfangreiche und unerlässliche Arbeiten zur Archivierung, Klassifizierung der Informationen und Aktualisierung der Pläne zu berücksichtigen.

Restaurierung der Kirche:

Herr Lang wird uns in seiner Funktion als Vorsitzender der Baukommission anschliessend Bericht erstatten.

Was die Stiftung betrifft, so erhielten wir zahlreiche Informationsanfragen, worauf wir entschieden, eine Pressekonferenz abzuhalten. Im Zusammenhang mit dieser Pressekonferenz wurde das Büro Virtù beauftragt. Herr Pilloud legte dabei ein grosses Engagement an den Tag.

Ziel dieser Pressekonferenz war es, einen Überblick über den Stand der Dinge nach der Aufnahme der Restaurierungsarbeiten zu geben und die verschiedenen bedeutenden Entdeckungen vorzustellen, die seit Beginn der Arbeiten gemacht wurden. Diese Entdeckungen haben nicht nur kulturellen und materiellen Wert, sondern auch religiöse Bedeutung.

Darüber hinaus wurde an die wichtigsten Meilensteine der über 800-jährigen Geschichte der Abtei Hauterive erinnert, einem gut erhaltenen Ensemble mit aktiver Mönchsgemeinschaft in einer einzigartigen natürlichen Umgebung.

Diese Pressekonferenz fand in der Presse ein breites und sehr positives Echo. Darüber hinaus führte sie auf Anregung von Herrn Xavier Pilloud zu einer Sommerserie mit 6 Artikeln in La Liberté.

Diese Artikel hatten zweifellos eine äusserst positive Resonanz. Sie ermöglichten es, den Ort Hauterive, die Gemeinschaft und ihre Geschichte noch besser kennen zu lernen, sowie die Akteure vorzustellen, die an der Erhaltung dieses Ortes arbeiten.

Allen voran die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amts für Archäologie, die Kunsttischler und Kunstrestauratoren. Es ist denn auch ein Segen, in unserem Kanton über diese verschiedenen Fachkräfte zu verfügen, die es uns ermöglichen, die wichtigen Elemente unseres Kulturerbes professionell zu restaurieren. Der liturgische Einrichtungsplan wird mit Spannung erwartet, befindet sich jedoch noch in Bearbeitung. Wir hoffen, ihn zu Beginn des neuen Jahres vorlegen zu können.

Dank der Unterstützung der Freunde von Hauterive wurde im Glockenturm eine 5. Glocke angebracht, die nun seit einigen Wochen die Mönche zum Gebet ruft; doch sie erinnert sie auch daran, dass sie ohne Ihre Hilfe nicht auskommen könnten. Ich sehe darin ein schönes Bild für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und der Vereinigung der Freunde, eine Zusammenarbeit, die für die Zukunft der Abtei, die uns allen so sehr am Herzen liegt, weiterhin unerlässlich ist.

Zum Abschluss dieses Berichts möchte ich den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihre aktive Zusammenarbeit und insbesondere Dom Marc, Pater Abt und Vizepräsident der Stiftung, und Herrn Stanislas Rück, Vorsteher des Amts für Kulturgüter, für ihre Unterstützung danken.

Mein Dank gilt auch der Baukommission, ihrem Vorsitzenden, Herrn Charles-Henri Lang, und dem Architekten, Herrn Jean-Luc Rime, für ihre wertvolle Zusammenarbeit. Schliesslich möchte

ich im Namen des Stiftungsrates der Vereinigung der Freunde von Hauterive, ihrem Vorstand und ihrem Präsidenten, Herrn Pierre Nidegger, meine tiefe Dankbarkeit aussprechen.

Ecublens, den 11. Oktober 2022

Georges Godel